

# Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 8. Jun. 1802. N<sup>o</sup>. 68.

## Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 25. May.

Die Propositionen Sr Maj. sind von dem ungarischen Reichstag angenommen worden.

Die Königin von Neapel wird in 6 Wochen die Reise nach Spanien antreten. Die Belohnungen, die sie an alle, die mittelbar oder unmittelbar ihre Genesung befördert, austheilte, sind königlich, sie betragen im Geldswerth zusammen über 80,000 fl.

Der helvetische Gesandte Diesbach hat gegen die neueste Staatsveränderung in seinem Vaterlande protestirt.

Es ist aufs Neue im Antrag, die hiesige Garnison wegen der vielen Wachtposten zu verstärken, zu welchem Ende das Lorenzer Kloster in der Stadt in eine Kaserne verwandelt und noch eine Kaserne gebaut werden soll.

Der russ. Hof hat die italienische Republik noch nicht anerkannt.

Der Fürst Platon Zubow ist hier auf seiner ausländischen Reise angekommen.

Zwischen den beiden Partheien auf Corfu ist es wieder zu blutigen Handeln gekommen.

Die Bess in Egypten machen täglich größere Fortschritte, und man befürchtet in Konstantinopel, daß ganz Egypten bald in ihre Gewalt zurückfallen werde.

Regensburg, vom 1. Jun.

Die türkische Gesandtschaft hat notificirt, daß nun auch auf die Erzstiftsböhmische Metropolitans- und Dideefangerechtsame auf der linken Rheinseite entsagt worden sei.

Die ersten hiesigen Versuche mit der Galvanismaschine sind über alle Erwartung gut ausgefallen.

München, vom 30. May.

Zu gütlicher Beilegung der zwischen der Krone Böhmen und dem Herzogthum der obern Pfalz vorwaltenden Lehndifferenzen, die vorzüglich im abgewichenen Jahr rege

wurden, und selbst die Veranlassung zu einigen Truppenmärschen und militärischen Demonstrationen gaben, wird am ersten Jul. in der böhmischen Stadt Dachau ein Kongreß eröffnet, es ist nicht unwahrscheinlich, daß dabei auch andre Gegenstände zur Sprache kommen dürften. — Berg und die Rheinpfalz werden jetzt nach dem Fuß der obern Erbstaaten eine definitive Organisation erhalten. — Der Landtag des Herzogthums Berg soll nächstens einberufen werden; alle diese in den dermaligen Umständen vor sich gehenden Operationen scheinen bestimmt anzudeuten, daß das Kurhaus seine Entschädigungen in den dortigen Gegenden nicht erwarde, und daß diese Provinzen bei dem pfalzbaierischen Staatskörper verbleiben.

Augsburg, vom 1. Jun.

Vorgestern ist ein kaiserlicher, und gestern ein russischer und türkischer Kurier hier durch passiert.

Mayland, vom 25. May.

Die monatliche Bezahlung von 1,600,000 Francs, welche die Republik für den Unterhalt der franz. Truppen zu entrichten hat, soll von Bonaparte aufs neue bis zu einer Million herabgesetzt seyn. — In unserm Wahlkorps herrscht die alte Zwiespalt.

In Livorno sind abermals 500 Mann französische Truppen angekommen.

Das neue Wappen der italien. Republik stellt eine Waage vor, auf welcher ein Schwert und ein Palmzweig kreuzweise übereinander liegen.

Konstantinopel, vom 30. April.

Die ägyptischen Häfen und Festungswerke an den Seeküsten werden unter der Direktion des schwedischen Kapitain Rhode und des Janib-Effendi ausgebessert. — Die Engländer, welche daselbst noch 5000 Mann stark sind, haben erklärt, daß sie die arabischen Bess nicht unterstützen werden.

In Syrien wüthet die Pest.

